

Ist jemand eins mit Christus, so ist er eine neue Schöpfung:  
das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. *2. Korinther 5,17*

So wartet alles, was lebt, darauf,  
dass die Herrlichkeit der Kinder Gottes offenbar wird.

*Römer 8,19*

Bittet, so wird euch gegeben. Suchet, so werdet ihr finden.  
Klopft an, so wird euch aufgetan.

*Matthäus 7,7*

Der Gott der Hoffnung erfülle uns  
mit aller Freude und Frieden im Glauben  
durch die Kraft des Heiligen Geistes!

*Römer 15,13*

Die Bäume stehen voller Laub, / das Erdreich deckt seinen  
Staub / mit einem grünen Kleide; / Narzissus und die Tulipan, /  
die ziehen sich viel schöner an / als Salomonis Seide, / als  
Salomonis Seide.

Hilf mir und segne meinen Geist / mit Segen, der vom Himmel  
fleußt, / dass ich dir stetig blühe; / gib, dass der Sommer deiner  
Gnad / in meiner Seele früh und spat / viel Glaubensfrüchte  
ziehe, / viel Glaubensfrüchte ziehe.

*1653 Paul Gerhardt, BG 848, 2.13; Mel. 268*

### Abkündigungen und Vaterunser

Segen / G: In Jesu Namen. Amen.

Meinem Gott gehört die Welt, meinem Gott das Himmelszelt,  
ihm gehört der Raum, die Zeit, sein ist auch die Ewigkeit.

*1949 Arno Pötzsch, BG 81,1; Mel. 47.4*

*Br. Albrecht Stammler, Bad Boll, 2023*

## Andacht im Mai

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,  
der Himmel und Erde gemacht hat.

Ihm sei Ehre in Zeit und Ewigkeit.

Amen.

Lied: Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt, des sich  
die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht. Die Tier sieht  
man jetzt springen mit Lust auf grüner Weid, die Vöglein hört  
man singen, die loben Gott mit Freud.

Herr, lass die Sonne blicken ins finstre Herze mein, damit sich's  
möge schicken, fröhlich im Geist zu sein, die größte Lust zu  
haben allein an deinem Wort, das mich im Kreuz kann laben  
und weist des Himmels Pfort. *1604 Martin Behm, BG 846, 1.3; Mel. 251.4*

Jauchzet dem Herrn, alle Lande!

Lobsingt zur Ehre seines Namens!

Wie wunderbar sind, Gott, deine Werke! *Psalm 66,1-3*

Die Erde ist des Herrn und was darinnen ist,

der Erdkreis und die darauf wohnen. *Psalm 24,1*

Herr, wie sind deine Werke so groß und viel!

Du hast alles weise geordnet  
und die Erde ist voll deiner Güter! *Psalm 104,24*

Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich,

der Herr freue sich seiner Werke! *Psalm 104,31*

Lied: Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Herzens Lust. Ich sing und mach auf Erden kund, was mir von dir bewusst.

Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad und ewge Quelle bist, daraus uns allen früh und spat viel Heil und Gutes fließt.

Wohlauf, mein Herze, sing und spring und habe guten Mut!  
Dein Gott, der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut.  
*1653 Paul Gerhardt, BG 68, 1.2.13; Mel. 49.1*

---

Gott, man lobt dich in der Stille, denn du erhörst Gebet.

Du bewässerst das Land und machst es sehr reich.

Du läst das Getreide geraten und segnest, was da wächst,

dass man dir jauchze und singe. *aus Psalm 65*

---

Himmel, Erde, Luft und Meer / zeugen von des Schöpfers Ehr. /  
Meine Seele, singe du / und bring auch dein Lob herzu.

Seht, wie Gott der Erde Ball / hat gezieret überall. / Wälder,  
Felder, jedes Tier / zeigen Gottes Finger hier.

Seht der Wasserwellen Lauf, / wie sie steigen ab und auf. / Von  
der Quelle bis zum Meer / rauschen sie des Schöpfers Ehr.

Ach mein Gott, wie wunderbar / nimmt dich meine Seele  
wahr. / Drücke stets in meinen Sinn, / wer du bist und was ich  
bin.  
*1680 Joachim Neander, BG 57, 1.3.5.6; Mel. 47.3*

---

Gott, du unser Schöpfer und Heiland,  
wir danken dir, dass du unsere Welt in deinen Händen hältst.

Du hast uns beauftragt, deine Schöpfung zu bewahren.  
Aber wir haben in das Gleichgewicht eingegriffen.

Wir treten vor dich mit unserer Schuld  
und bitten um dein Erbarmen.

Führe uns in deiner Barmherzigkeit  
auf Wege des Friedens und der Versöhnung.

---

Kyrie eleison. Herr, erbarme dich.

Christe eleison. Christe, erbarme dich.

Kyrie eleison. Herr, erbarm dich über uns. *EG 178.2*

---

Lied: Komm, o komm, du Geist des Lebens, wahrer Gott von  
Ewigkeit, deine Kraft sei nicht vergebens, sie erfüll uns jederzeit;  
so wird Geist und Licht und Schein in dem dunklen Herzen sein.

Gib in unser Herz und Sinnen Weisheit, Rat, Verstand und Zucht,  
dass wir anders nichts beginnen als nur, was dein Wille sucht;  
dein Erkenntnis werde groß und mach uns von Irrtum los.

Lass uns stets dein Zeugnis fühlen, dass wir Gottes Kinder sind,  
die auf ihn alleine zielen, wenn sich Not und Drangsal find't.  
Was der Vater mit uns tut, ist uns allewege gut.

*1658 Heinrich Held, BG 369, 1-3; Mel. 184.2*

---

### Biblischer Impuls

---

Lied: Herr, dir sei Lob und Ehre / für solche Gaben dein! / Die  
Blüt zur Frucht vermehre, / lass sie ersprießlich sein. / Es steht  
in deinen Händen, / dein Macht und Güt ist groß; / drum wollst  
du von uns wenden / Mehltau, Frost, Reif und Schloß'.

Mein Arbeit hilf vollbringen / zu Lob dem Namen dein / und lass  
mir wohl gelingen, / im Geist fruchtbar zu sein; / die Blümlein  
lass aufgehen / von Tugend mancherlei, / damit ich mög  
bestehen / und nicht verwerflich sei. *1604 Martin Behm, BG 846, 2.4*

---